

NACHHALTIGKEIT IM PRIVATE BANKING 2024/25: FRANKFURTER BANKGESELLSCHAFT (SCHWEIZ)

# Nachhaltigkeit im Fokus: Frankfurter Bankgesellschaft im Check

**Die Frankfurter Bankgesellschaft steht im Fokus der kritischen Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie durch die FUCHS | RICHTER Prüfinstanz. Erfahren Sie, wie die Bank mit Nachhaltigkeitsfragen umgeht, welche Schritte sie in den vergangenen 12 Monaten unternommen hat und welche Pläne sie für die Zukunft schmiedet.**

Die Frankfurter Bankgesellschaft (FBG) zeigt sich in ihrer Bewertung des öffentlichen Diskussionsstands zum Thema Nachhaltigkeit zurückhaltend. Sie erkennt an, dass die öffentliche Debatte zunehmend kritischer wird. Andere Anbieter gehen noch offener mit der Thematik um. Die Bank erklärt, dass sie ihre Kunden transparent über den Investmentprozess und die nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien informiert. Nachhaltigkeit wird von diesen zwar gewöhnlich als wichtig anerkannt; jedoch „sind die individuellen Präferenzen der Kunden in Bezug auf Nachhaltigkeit unterschiedlich stark ausgeprägt“, formuliert die Bank vorsichtig.

## Initiativen und Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit

In den vergangenen zwölf Monaten hat die FBG keine wesentlichen Neuerungen im Bereich Nachhaltigkeit implementiert, sondern bestehende Maßnahmen vertieft und fortgesetzt. Die Konsequenzen für die Kunden bleiben daher weitgehend unverändert. Für die nächsten zwölf Monate plant die Bank, ihre ESG-Integration im Anlageprozess weiterzuentwickeln und Maßnahmen zur Reduktion unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten nachteiliger Auswirkungen ihrer Investitionen zu ergreifen. Der Nutzen für die Kunden wird dabei als eher wertebasiert denn finanziell beschrieben.

## Engagement der Bank und internes Nachhaltigkeitsmanagement

Die FBG betont ihr langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer Geschäftsstrategie. Das Fehlen eines eigenständigen Nachhaltigkeitsreportings zeigt noch Optimierungspotenzial, obwohl die FBG umfassende Informationen auf ihrer Website bereitstellt. Die Bank verfolgt eine transparente und stringente Umsetzung von ESG-Standards und plant, deutlich vor 2030 klimaneutral zu werden.

## Ausbildung und Expertise der Berater

Die Frankfurter Bankgesellschaft gibt an, dass alle Berater in nachhaltigen Vermögensfragen geschult sind. Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen werden durchgeführt, jedoch fehlen konkrete Angaben zur Häufigkeit und Tiefe dieser Trainings. Zudem unterstützt eine nicht genau genannte Anzahl an Spezialisten die Berater bei ihren nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben und Beratungsanforderungen. In der Beratungspraxis wird ersichtlich, dass die

Bank Nachhaltigkeit mit ihren Kunden bespricht und auf deren individuelle Wünsche einzugehen bereit und in der Lage ist.

## Kooperationen und externe Partner

Die FBG verfügt über ein eigenes Nachhaltigkeitskomitee, das intern agiert und sich wöchentlich trifft, um über Investitionsentscheidungen zu beraten. Sie kooperiert mit verschiedenen externen Partnern und Ratingagenturen wie MSCI ESG Research. Sie nutzt deren Daten umfassend, integriert sie jedoch nach eigenen Kriterien in den Investmentprozess. Dies ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung auf Unternehmensebene und zeigt einen guten Ansatz im individuellen Private Banking.

## Kundenportfolios und Beratung

Die Bank bietet ausschließlich Vermögensverwaltungsmandate an, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, und alle Strategien verfolgen die ESG-Integration. Alle Kundenportfolios in der Vermögensverwaltung werden somit vollständig nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt.

Die FBG gibt an, dass der Prozentsatz an Kunden, die nachhaltige Vermögensanlagen bevorzugen, hoch ist, wobei auch Kunden ohne Nachhaltigkeitspräferenz durch einen Standard-Nachhaltigkeitsfilter bedient werden. In der Anlageberatung bleibt Nachhaltigkeit optional und wird nach Wunsch des Kunden berücksichtigt.

## Mindestanlagevolumen und Einzeltitel

Für nachhaltige Anlagen gilt ein Mindestanlagevolumen von 1 Million Euro, was von der FUCHS | RICHTER Prüfinstanz als faire Einstiegsgröße betrachtet wird. Es besteht auch die Möglichkeit, auf Einzeltitelbasis nachhaltig zu investieren. Der Zugriff auf KMUs unter Nachhaltigkeitskriterien ist im Marktvergleich überdurchschnittlich, jedoch bleibt unklar, wie „angemessene Liquidität“ als Auswahlkriterium für entsprechende Investments definiert wird.

## Fazit:

Insgesamt zeigt die Frankfurter Bankgesellschaft ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit. Es bleibt jedoch noch Raum für mehr Transparenz und Innovation, um die Anforderungen des Marktes und die Erwartungen der Kunden vollständig zu erfüllen.

§ Die Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) hält sich mit einem FUCHS | RICHTER Score von 80,7 auf der Stufe eines «Meisters», muss sich aber verstärkt anstrengen, um mit dem sich entwickelnden Markt und Wettbewerb, der die Messlatte Jahr für Jahr höher legt, mitzuhalten und ihr Rating zu verteidigen.